

GYSO-Vent RF1 UV

Produkt

Diffusionsoffene Fassadenbahn aus formstabilem, feuerresistentem Glasfaservlies mit UV-beständiger Spezialbeschichtung. Erfüllt die Anforderungen der Norm SIA 232/2:2011 an Fassadenbahnen hinter Bekleidungen mit teiloffenen Fugen. Klassifiziert als schwer brennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1, Brandverhaltensgruppe RF1.

Weitgehend wasser- und winddicht, hochdiffusionsoffen, reissfest, alterungs-, UV- und verrottungsfest. Verhindert das Eindringen von Regenwasser und gewährleistet den vollständigen Transport von Baurest- und Diffusionsfeuchte von innen nach aussen. Schützt gegen eindringendes Wasser und Witterungseinflüsse bis die vorgehängte Fassade montiert wird.

Anwendungsbereich

Für die Abdichtung von Aussenwandisolationen bei teiloffenen sowie geschlossenen Fassaden aus PV-Modulen bei denen höchste Brandschutzanforderungen gestellt werden. Durch die UV-beständige Aussenbeschichtung auch als Fassadenbahn bei Fassadenbekleidungen mit Schattenfugen sowie bei teiloffenen Fassadenbekleidungen mit offenen Fugen bis 50 mm und einem Fugenanteil bis 50 % der Gesamtfläche einsetzbar.

Verarbeitung

Verlegung der Folie auf möglichst fester Unterlage, horizontal oder vertikal zur Konstruktion mit einer Überlappung mindestens 100 mm. Es gilt zu beachten, dass die Folie unter leichtem Zug und absolut ohne Falten und Rumpfe eingebaut wird. Verdeckte Befestigung im Überlappungsbereich mittels Tacker sowie in der Fläche durch Anbringen der Hinterlüftungslattung.

Stossverklebung und Kleben von Anschlüssen etc. mit GYSO-FlexSil 777

Kleber im Überlappungsbereich durchgehend mittels GYSO-Mehrlochdüse und 5 Schmalraupen auftragen (Ergiebigkeit ca. 6 m/Pa.), Folie andrücken und leicht anrollen. Die Endstärke des Klebstoffes soll ca. 1 mm betragen.

Durchdringungen von Befestigungsmitteln der Unterkonstruktion abdichten mit GYSO-ND EPDM. Das Schlagregendichte Abkleben von Rohrdurchdringungen und anderen Durchführungen erfolgt mit GYSO-Dichtmanschetten.

Hinweis

Bei Fassaden an Gebäuden mit stark windexponierter Lage oder an Objekten mit langer offener Bauzeit wird eine kombinierte Stossverklebung mittels Bonding-Tape 200 und GYSO-FlexSil 777 empfohlen.

Lieferform

Auf Rollen à 50 m in folgenden Dimensionen

Breite
1'500 mm

Fläche
75 m²

Farbe

schwarz

Lagerung

unbeschränkt (kühl und trocken)

GYSO-Vent RF1 UV

Technische Daten

Basismaterial	Glasfaser-Vlies mit spezieller UV-Beschichtung	
Dicke	ca. 0.25 mm	
Flächengewicht	ca. 225 g/m ²	
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W2	EN 1928, Methode A
Höchstzugkraft in Längsrichtung	4'200 N/50 mm (± 10%)	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	3'100 N/50 mm (± 10%)	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	5 % (± 3%)	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	5 % (± 2%)	EN 12311-1
Weiterreisswiderstand (Nagelschaft)	> 300 N (± 20%)	EN 12310-1
Masshaltigkeit	< 1 %	EN 1107-2
Widerstand gegen Luftdurchgang	ca. 0.006 m ³ /m ² *h*50Pa	EN ISO 12114
μ-Wert	ca. 390	
SD-Wert	ca. 0.09 m	EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit λ	0.22 W/m*K	
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +100 °C	EN 13859-1
Kaltbiegeverhalten	-40 °C	
Brandklassifizierung	A2-s1.d0	EN 13501-1
Pouvoir Calorique Supérieur (PCS)	0.325 MJ/m ²	
Brandverhaltensgruppe	RF1	
UV-Beständigkeit	5'000 h	EN 13859-2
Freibewitterungszeit	3 Monate	

Technische Daten nach künstlicher Alterung (EN1297 & EN 1296)

UV-Beständigkeit	5'000 h	EN 13859-2
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W2	EN 1928, Methode A
Höchstzugkraft in Längsrichtung	> 95 %*	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	> 95 %*	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	> 95 %*	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	> 95 %*	EN 12311-1

* Prozentualer Wert im Verhältnis zum Ausgangsprodukt

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.